

## Lieferantenselbstauskunft - Fragebogen

Datum

Lieferant

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Lieferantenummer bei

Unsere Kundennummer

### Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kabelbaumfertigung Matthäus Nabe GmbH (nachstehend auch als „KBF GmbH“ benannt) hat sich zum Ziel gesetzt, exzellente Lieferungen und Leistungen für Ihre Kunden zu erbringen. Für uns ist es daher besonders wichtig, mit verlässlichen Lieferanten zusammenzuarbeiten. Im Rahmen einer Lieferantenselbstauskunft werden Sie gebeten, einige für uns wichtige Fragen zu beantworten. Dies ist die Basis für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung.

Bitte beachten Sie, dass wir bei einer unvollständigen oder falschen Beantwortung von einer möglichen Beauftragung absehen müssen.

Die erhaltenen Informationen werden von der KBF GmbH selbstverständlich vertraulich behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kreitmeier  
Einkauf / Supply-Chain-Management

### INHALT:

- Allgemeine Daten
- Anlage 1 – Vertraulichkeitsvereinbarung (NDA)
- Anlage 2 – Management eigener Lieferanten
- Anlage 3 – Qualitätsmanagement
- Anlage 4 – KBF – Compliance Code of Conduct
- Anlage 4a – Bestätigung Compliance Code of Conduct der KBF GmbH
- Anlage 4b – Bestätigung Compliance Code of Conduct des Lieferanten

## Allgemeine Daten

Firmenname

Straße, Nr. / Postfach

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail Adresse

Website

Land

Ust.-Id-Nr.

Jahresumsatz Vorjahr

Anzahl Mitarbeiter

Bankverbindung

IBAN

BIC

Zahlungsziel

Art des Unternehmens

Entwickler

Personaldienstleister

Instandhalter

Sonstiges

Händler

Hersteller

<b>Ansprechpartner</b>	<b>Bearbeiter des Fragebogens</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>Informationssicherheit</b>	<b>Vertrieb</b>
<b>Name</b>				
<b>Telefon</b>				
<b>E-Mail</b>				

### Unterschrift Vertretungsberechtigter

Über Änderungen der Angaben informiert der Lieferant den Vertragspartner unverzüglich

(Ort, Datum, Unterschrift, Name in Druckbuchstaben)

## Anlage 1: Vertraulichkeitsvereinbarung

zwischen \_\_\_\_\_ und  
Kabelbaumfertigung Matthäus Nabe GmbH  
Am Stocket 1  
86562 Berg im Gau

Diese gegenseitige Vertraulichkeitsvereinbarung wird geschlossen, um alle vertraulichen Informationen zu schützen, die beide Seiten im Rahmen ihrer geplanten Zusammenarbeit gegenseitig offenbaren werden. Während der Zusammenarbeit ist es möglich, dass jede der beiden Seiten vertrauliche Informationen offenbart oder empfängt. Beide Parteien sind gleichermaßen durch diese Vereinbarung zur Vertraulichkeit verpflichtet, so wie es im Folgenden beschrieben wird.

1. Der Begriff „Vertrauliche Information“ umfasst alle vertraulichen Informationen, personenbezogenen Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes, der DSGVO, sonstige Daten, Zeichnungen, Programme, Kodierungen, Spezifikationen, Anweisungen, Modelle, Skizzen, Beispiele, Probeanfertigungen, Methoden, Know-How, Prozesse, Geschäftsgeheimnisse oder Erfindungen. Er umfasst mündliche, schriftliche Informationen für den Geschäftsbetrieb, die Finanzen, das Marketing oder den technischen Bereich, die der offenbarenden Partei gehören.

Nicht als vertrauliche Informationen gelten solche Informationen, die dem Empfänger bereits bekannt sind, wenn er sie von der offenbarenden Partei erhält. Auch Informationen, die ohne Mitwirkung des Empfängers bereits öffentlich bekannt sind oder werden, sind nicht vertraulich. Ebenso sind Informationen nicht vertraulich, die der Empfänger von dritter Seite ohne eine Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung erhält.

Diese Vereinbarung wird für den Zeitraum von FÜNF Jahren abgeschlossen. Sie tritt in Kraft, sobald sie von beiden Seiten unterzeichnet ist. Sie wird auch dann fortbestehen, wenn die Kooperation zwischen den Parteien beendet ist.

Der Empfänger der vertraulichen Information verpflichtet sich, alle vertraulichen Informationen mit äußerster Vertraulichkeit zu behandeln, unabhängig davon, ob es sich um schriftliche, mündliche, maschinenlesbare oder irgendeine andere Form vertraulicher Information handelt. Im Einzelnen:

- a) Der Empfänger verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen und Vorkehrungen zu ergreifen, um die vertraulichen Informationen zu schützen. Insbesondere verpflichtet sich der Empfänger zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz. Er wird für den Schutz der vertraulichen Informationen wenigstens denselben Grad an Sorgfalt anwenden wie in eigenen Angelegenheiten.

b) Der Empfänger der vertraulichen Information verpflichtet sich, diese nur für die Zwecke zu nutzen, die sie in der Kooperation zwischen den Parteien erfüllen sollen. Der Empfänger wird die vertraulichen Informationen nicht anderweitig für seine eigenen Zwecke oder für die Zwecke von Dritten verwenden.

c) Der Empfänger wird die vertrauliche Information nur an solche seiner Angestellten weitergeben, die diese Information benötigen, um die Kooperation zwischen den Parteien zu unterstützen. Dasselbe gilt für Angestellte einer etwaigen Muttergesellschaft, Tochtergesellschaft oder anderer verbundener Gesellschaften. Der Empfänger verpflichtet sich, diejenigen Angestellten, die Zugang zu den vertraulichen Informationen haben werden, von den Verpflichtungen in dieser Vereinbarung in Kenntnis zu setzen. Dies kann durch mündliche Anweisung, schriftliche Vereinbarung oder auf sonstige Weise geschehen.

d) Der Empfänger wird die vertraulichen Informationen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der offenbarenden Partei weitergeben. Im Falle einer Weitergabe wird der Empfänger die Verpflichtung auch der dritten Partei auferlegen.

2. Die vertraulichen Informationen bleiben Eigentum der offenbarenden Partei. Es wird keine Lizenz, kein Patentrecht, kein Urheberrecht, kein Warenzeichen und kein sonstiges Recht an der vertraulichen Information an den Empfänger weitergegeben.
3. Die Rechte, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, können nicht abgetreten, verkauft, verpfändet oder auf andere Weise übertragen werden, ohne dass die jeweils andere Vertragspartei dem zuvor schriftlich zustimmt.
4. Bei Verletzung einer der Verpflichtungen aus dieser Vertraulichkeitsvereinbarung ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 20.000,-€ zu zahlen. Die verletzende Partei ist berechtigt darzulegen und zu beweisen, dass ein geringerer Schaden verursacht wurde.
5. Diese Vereinbarung enthält alle Absprachen der Parteien im Hinblick auf den Gegenstand der Vereinbarung. Sie ersetzt alle früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen der Parteien zu demselben Gegenstand. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
6. Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt werden.
7. Auf diese Vereinbarung findet deutsches Recht Anwendung. Für Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung ist die deutsche Gerichtsbarkeit zuständig. Gerichtsstand ist Ingolstadt.

**Kabelbaumfertigung  
Matthäus Nabe GmbH**

**Lieferant:**

---

Berg im Gau, Datum

Unterschrift

---

Berg im Gau, Datum

Unterschrift

## Anlage 2: Management eigener Lieferanten

### Lieferant

1. Sind Sie als Auftragnehmer der KBF GmbH (falls zutreffend) bereit, die im Vertrag mit der KBF GmbH enthaltenen Verpflichtungen (wie z. B. Auditrecht, Zugangsrecht für Behörden) an Ihre Lieferanten vertraglich weiterzugeben?

Ja                      Nein

2. Existieren Kriterien zur Auswahl, Zulassung und Überwachung von Lieferanten?

Ja                      Nein

3. Wird die Informationssicherheit beim Management der Lieferanten mitberücksichtigt?

Ja                      Nein

4. Führen Sie eine Liste der zugelassenen Lieferanten mit Art und Umfang der Zulassung?

Ja                      Nein

5. Werden Ihre Lieferanten regelmäßig bewertet?

Ja                      Nein

Wie ist die Einhaltung der Qualität durch Ihre Lieferanten sichergestellt?

6. Sind Verfahren eingeführt, falls Lieferanten die an sie gestellten Forderungen nicht erfüllen?

Ja                      Nein

7. Ist sichergestellt, dass Ihr Lieferant fehlerhafte Produkte an Sie weitermeldet und dass Sie diese Meldung an die KBF GmbH weiterleiten?

Ja                      Nein

8. Werden Korrekturmaßnahmen der KBF GmbH an die betreffenden Lieferanten weitergeleitet?

Ja                      Nein

9. Werden Dokumente Ihrer Lieferanten von Ihnen gelenkt und aufbewahrt?

Ja                      Nein

10. Ist die Rückverfolgbarkeit der beschafften Produkte gewährleistet?

Ja                      Nein



## Anlage 4: Compliance Code of Conduct für Geschäftspartner

(Die Einhaltung ist mit Anlage 4a zu bestätigen; sollte ein eigener Code of Conduct vorliegen, senden Sie diesen bitte an die KBF GmbH mit der Anlage 4b)

### Verantwortliches und rechtmäßiges Verhalten

Verantwortungsbewusstes und rechtmäßiges Handeln ist in der KBF GmbH fest verankert. Die KBF GmbH bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung als Teil der Gesellschaft, als Wirtschaftsunternehmen und Arbeitgeber. Dieser Verhaltenskodex definiert die Grundsätze und Leitlinien, deren Einhaltung die KBF GmbH von seinen Geschäftspartnern erwartet.

Als Geschäftspartner gelten alle Lieferanten, Vertriebs- und sonstige Partner, mit denen die KBF GmbH im Geschäftskontakt steht. Der Verhaltenskodex beruht auf der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und orientiert sich an den Grundsätzen des UN Global Compact sowie den ILO-Konventionen über grundlegende Prinzipien und Rechte der Arbeit.

Die KBF GmbH behält sich das Recht vor, diesen Verhaltenskodex anzupassen und zu verändern.

### Soziale Verantwortung

#### Menschenrechte

Unsere Geschäftspartner beachten die international geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte. Dies gilt insbesondere für die Schaffung und Sicherstellung von fairen, sicheren und sozialen Arbeitsbedingungen.

#### Diskriminierung

Niemand darf wegen seiner Rasse, seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seines Geschlechts, seiner Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, seines Alters, seiner sexuellen Orientierung oder sonstiger Merkmale benachteiligt, begünstigt, belästigt, oder gemobbt werden. Unsere Geschäftspartner verpflichten sich, jeder Form von Diskriminierung entgegenzutreten.

#### Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit

Kinder- und Zwangsarbeit sind in jeder Stufe des Fertigungsprozesses verboten. Es gilt die freie Wahl der Beschäftigung. Demnach darf keine Person gegen den Willen zu einer Pflichtarbeit gezwungen werden. Unsere Geschäftspartner achten darauf, keine Personen einzustellen, die das gemäß ILO-Konvention 138 vorgeschriebene Mindestalter noch nicht erreicht haben. Strengere nationale Regelungen sind entsprechend zu beachten.

#### Faire Arbeitsbedingungen und Vereinigungsfreiheit

Für geleistete Arbeit steht den Beschäftigten im Minimum der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn zu. Die vereinbarte Wochenarbeitszeit darf die nach dem jeweilig geltenden nationalen Recht vorgeschriebene Stundenanzahl nicht überschreiten.

Unsere Geschäftspartner gewährleisten im Rahmen der bestehenden Gesetze, dass die Beschäftigten sich in Arbeitnehmervereinigungen organisieren und ihre Interessen vertreten lassen können.

### **Gesundheit und Arbeitssicherheit**

Um Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden, sind die jeweils geltenden Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften zu beachten, und es ist für die Vermeidung von Unfällen und Berufskrankheiten zu sorgen.

### **Umweltschutz**

Das jeweilige Umweltrecht gibt verbindliche Standards vor, die in den jeweiligen Geschäftsprozessen entsprechend einzuhalten sind. Die Verschmutzung und die Verschwendung von natürlichen Ressourcen sind zu vermeiden. Ein auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtete Umweltmanagement ist zu etablieren. Um der besonderen Umweltverantwortung Rechnung zu tragen, empfiehlt die KBF GmbH, dass Lieferanten ein Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001 in der jeweils gültigen Version) anwendet oder einführt. Gleiches gilt für die freiwillige Einführung eines Energiemanagementsystems zur Verbesserung der Energieeffizienz (DIN EN ISO 50001)

## **Geschäftsbeziehungen**

### **Vermeidung von Interessenskonflikten**

Geschäftsbeziehungen dürfen nur nach sachlichen Kriterien angebahnt werden oder unterhalten werden, z. B. nach Qualität, Preis, technologischem Standard und Zuverlässigkeit. Sie dürfen nicht durch persönliche Interessen und Beziehungen oder Versprechungen gleich welcher Art beeinflusst sein. Nicht tolerierbare Geschäftsbeziehungen ergeben sich z. B. durch die gleichzeitige vertragliche aber auch nichtvertragliche Bindung, Beziehung oder Mitarbeit bei zwei Parteien mit gegensätzlichen Interessenlagen. Sollten Interessenkonflikte vorhanden oder möglich sein, so sind diese der KBF GmbH anzuzeigen.

### **Korruptionsverbot**

Bestechung und Bestechlichkeit sind illegal und werden nicht toleriert. Dies gilt nicht nur für unsere Geschäftspartner, sondern auch für deren Lieferanten, Berater und sonstige Partner. Das Verbot der Vorteilsnahme oder –gewährung betrifft nicht nur direkte finanzielle Zuwendungen, sondern auch sonstige, direkte oder indirekte Vergünstigungen oder Versprechungen. Bei Spenden oder Sponsoringausgaben ist sicherzustellen, dass damit keine unzulässigen Zuwendungen verbunden sind.

### **Umgang mit Behörden, ehemaligen Behördenmitarbeitern und vergaberechtliche Vorschriften**

Unsere Geschäftspartner halten sich an vergaberechtliche Vorschriften und Regelungen. Dies betrifft unter anderem auch den rechtskonformen Umgang mit nichtöffentlichen bzw. vertraulichen Informationen. Bei der Beschäftigung von Mitarbeitern, die für staatliche Stellen tätig sind oder waren, werden alle einschlägigen Gesetze, Bestimmungen und Rechtsvorschriften beachtet. Dies gilt auch für Verträge oder Verhandlungen mit



Staatsbediensteten im Hinblick auf deren mögliche Beschäftigung als Angestellter, Berater oder Unterauftragnehmer im Unternehmen.

## Marktverhalten

### **Kartellrecht**

Unsere Geschäftspartner halten sich an die geltenden Kartellvorschriften. Es werden keine wettbewerbswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern oder Lieferanten, insbesondere über Preise, Angebote, Geschäftsbedingungen, Produktionsprogramme, Absatzquoten, Marktanteile oder Bieterabsprachen bei Ausschreibungen getroffen.

### **Exportkontrolle**

Die jeweils geltenden Vorschriften des Außenwirtschafts-, Steuer- und Zollrechts sind einzuhalten. Dies betrifft alle Geschäfte des Exports oder Imports von Waren, Dienstleistungen und Informationen. Das betrifft auch die sorgfältige Auswahl der eigenen Geschäftspartner.

## Geschäftsgeheimnisse

### **Datenschutz**

Unsere Geschäftspartner haben die jeweiligen gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Personenbezogene Angaben werden nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, wenn dies rechtlich zulässig und sachlich erforderlich ist. Gespeicherte Informationen sind angemessen vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

### **Informationssicherheit und Geheimschutz**

Daten und Informationen, die im betrieblichen Umfang zur Kenntnis gelangen, sind ausschließlich in dem zugelassenen Rahmen zu verwenden. Vertrauliche Daten dürfen nicht innerhalb und außerhalb des Unternehmens unbefugt weitergegeben werden. Soweit einschlägig, erfolgt der Zugang zu Verschlussachen gemäß der Geheimhaltungsstufe und der im Geheimschutzhandbuch definierten Maßnahmen.

### **Geistiges Eigentum**

Unsere Geschäftspartner beachten die Rechte Dritter und den Schutz geistigen Eigentums. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, gewerbliche Schutzrechte und Patente werden nicht verletzt.

## Einhaltung des Verhaltenskodex

Unsere Geschäftspartner verpflichten sich, in ihrem Betrieb darauf hinzuwirken, dass die im Verhaltenskodex festgelegten Leitlinien eingehalten werden können. Sie sollen ihre Lieferanten in der Lieferkette dazu auffordern und dabei unterstützen, die im Verhaltenskodex genannten Leitlinien ebenso zu befolgen.

**PERSÖNLICH. PRÄZISE. PROFESSIONELL.**



Unsere Geschäftspartner haben organisatorische Maßnahmen zur Einhaltung entsprechender Vorschriften zu ergreifen und regelmäßig zu überprüfen. Sie verpflichten sich, die Maßnahmen in ihrem Betrieb bekannt zu machen.

Auf schriftliche Anforderung der KBF GmbH haben unsere Geschäftspartner bei begründeten Anfragen, d. h. bei Anhaltspunkten für eine nicht unerhebliche Verletzung der Leitlinien, in zufriedenstellender Form nachzuweisen, dass geeignete Maßnahmen in den Geschäftsbetrieb eingeführt worden sind, um derartige Verletzungen vermeiden zu können. Die KBF GmbH kann andernfalls eine Überprüfung beim Geschäftspartner vor Ort verlangen (Audit).

Ein schwerwiegender Verstoß gegen die im Verhaltenskodex genannten Verpflichtungen wird als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Geschäftspartners angesehen. Die KBF GmbH wird dies in jedem Einzelfall entsprechend bewerten und behält sich vor, vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen und die Geschäftsbeziehung zu beenden. Es liegt im Ermessen der KBF GmbH, auf diese Konsequenzen zu verzichten, wenn der Geschäftspartner unverzüglich Gegenmaßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Verstöße getroffen hat.

**PERSÖNLICH. PRÄZISE. PROFESSIONELL.**



## Anlage 4a: Bestätigung: Compliance code of Conduct der Kabelbaumfertigung Matthäus Nabe GmbH

Lieferant

### **Bestätigung**

Wir verpflichten uns, den KBF Compliance Code of Conduct für Geschäftspartner einzuhalten und sind einverstanden, diesen als festen Vertragsbestandteil aktueller und zukünftiger Lieferantenverträge zu Grunde zu legen.

---

(Ort, Datum, Unterschrift)

## Anlage 4b: Bestätigung: Compliance code of Conduct der Kabelbaumfertigung Matthäus Nabe GmbH

Lieferant

### **Bestätigung**

Wir verpflichten uns, den beiliegenden Verhaltenskodex einzuhalten und sind einverstanden, diesen als festen Vertragsbestandteil aktueller und zukünftiger Lieferantenverträge zu Grunde zu legen.

Ergänzend dazu gilt auch der folgende Abschnitt des Compliance Code of Conduct für Geschäftspartner der KBF GmbH für den beigelegten Verhaltenskodex analog:

“Unsere Geschäftspartner verpflichten sich, in ihrem Betrieb darauf hinzuwirken, dass die im Verhaltenskodex festgelegten Leitlinien eingehalten werden können. Sie sollen ihre Lieferanten in der Lieferkette dazu auffordern und dabei unterstützen, die im Verhaltenskodex genannten Leitlinien ebenso zu befolgen.

Unsere Geschäftspartner haben organisatorische Maßnahmen zur Einhaltung entsprechender Vorschriften zu ergreifen und regelmäßig zu überprüfen. Sie verpflichten sich, die Maßnahmen in ihrem Betrieb bekannt zu machen.

Auf schriftliche Anforderung der KBF GmbH haben unsere Geschäftspartner bei begründeten Anfragen, d. h. bei Anhaltspunkten für eine nicht unerhebliche Verletzung der Leitlinien, in zufriedenstellender Form nachzuweisen, dass geeignete Maßnahmen in den Geschäftsbetrieb eingeführt worden sind, um derartige Verletzungen vermeiden zu können. Die KBF GmbH kann andernfalls eine Überprüfung beim Geschäftspartner vor Ort verlangen (Audit).

Ein schwerwiegender Verstoß gegen die im Verhaltenskodex genannten Verpflichtungen wird als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Geschäftspartners angesehen. Die KBF GmbH wird dies in jedem Einzelfall entsprechend bewerten und behält sich vor, vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen und die Geschäftsbeziehung zu beenden. Es liegt im Ermessen der KBF GmbH, auf diese Konsequenzen zu verzichten, wenn der Geschäftspartner unverzüglich Gegenmaßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Verstöße getroffen hat.

---

(Ort, Datum, Unterschrift)